



8964 Rudolfstetten-Friedlisberg
Gemeinde

Nachrichten aus der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg

Begrüssung und Apéro für Behörden, Abgeordnete und Kommissionsmitglieder

Am vergangenen Montag, 20. Januar 2014, durfte der Gemeinderat im Mehrzweckraum Rudolfstetten zu Beginn einer neuen Legislatur- bzw. Amtsperiode (2014/2017) fast alle Behörden- und Kommissionsmitglieder bzw. Abgeordnete in Gemeindeverbände begrüßen. So konnten auch zahlreiche Personen begrüsst werden, welche erstmals in einer Funktion oder in einem öffentlichen Amt tätig sind.

Gemeindeammann Josef Brem wies die Anwesenden darauf hin, dass Sie vom StimmbürgerIn in eine Funktion und ein Amt gewählt worden sind und dieses nach den gesetzlichen Vorgaben, bestem Wissen und Gewissen und mit gesundem Menschenverstand zu Gunsten der Gemeinde und somit der Gemeinschaft auszuüben und wahrzunehmen hätten. Es sei manchmal keine leichte Aufgabe und kein „Spaziergang“. Eigeninteressen dürften nie im Vordergrund stehen. Das gemeinsame zum Wohl und in Dienste der Allgemeinheit sei gefragt und diesem sei nachzuleben.

Die Inpflichtnahmen wurden bereits im vergangenen Jahr in schriftlicher Form vorgenommen. Im Anschluss an die einleitenden Worte stellte er die einzelnen Mitglieder des Gemeinderats und deren Ressortbereiche vor. Josef Brem wies auch darauf hin, dass die Anwesenden jederzeit mit den Abteilungsleitern und Verantwortlichen im Gemeindehaus, dem Werkhof und dem Hausdienst Kontakt aufnehmen könnten. Sei dies um anstehende Fragen zu klären oder auch um Lösungswege für Probleme aufzeigen zu können. Die verantwortlichen Abteilungsleiter waren an diesem Abend ebenfalls vollzählig anwesend und standen beim anschliessenden Apéro ebenfalls gerne Red und Antwort oder halfen beim Ausschank des Apéros mit.

Bevor jedoch zum gemütlichen Teil übergegangen wurde, stellte der Gemeinderat die Legislaturziele 2014/2017 vor, welche er anlässlich der ersten beiden Sitzungen im neuen Jahr und somit auch in der neuen Zusammensetzung erarbeitet hat.

Der Gemeinderat dankt allen für die Teilnahme. Ein wertvoller Gedankenaustausch in ungezwungener Atmosphäre brachte viele interessante Themen hervor.

Legislaturprogramm 2014/2017 des Gemeinderats

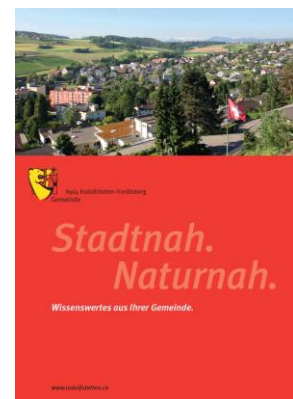
Wie bereits anlässlich des Apéros für Behörden- und Kommissionsmitglieder sowie Abgeordnete in Gemeindeverbände vom Gemeinderat präsentiert, wird das in den ersten zwei Gemeinderatssitzungen im neuen Jahr erarbeitete Legislaturprogramm 2014/2017 öffentlich zugänglich gemacht.

Das gemeinderätliche Legislaturprogramm findet man auf der Homepage unter www.rudolfstetten.ch auf der Startseite. Sollte jemand keine Möglichkeit haben, dies auf der Homepage über das Internet einzusehen oder auszudrucken, so kann es selbstverständlich in Papierform auch bei der Abteilung Gemeindekanzlei am Schalter oder telefonisch bezogen werden.

Der Gemeinderat hofft, mit der Bekanntgabe seiner Ziele die Wünsche und Anliegen aus den Behörden und Kommissionen und somit auch aus der Bevölkerung aufgenommen zu haben. Sollten jedoch wichtige Dinge fehlen, so wird die Bevölkerung gebeten, dies dem Gemeinderat jederzeit vorzubringen und ihn darauf aufmerksam zu machen. Legislaturziele stellen „Leitplanken“ dar, welche sich eine Behörde setzt. Sie können nie abschliessend sein und müssen jeweils auch aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Zudem kann nicht der Anspruch daraus abgeleitet werden, damit diese auch erfüllt werden können. Manchmal braucht es zu deren Erfüllung mehrere Jahre und somit auch mehrere Amtsperioden oder man kommt zum Schluss, dass ein Ziel nicht erreicht werden kann oder auf Grund politischer oder wirtschaftlicher Vorgaben gestrichen werden muss.

Neue Gemeindeinformationsbroschüre

In diesen Tagen wird in alle Haushaltungen der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg eine neue Informationsbroschüre unter dem Titel „Stadt nah. Natur nah. Wissenswertes aus Ihrer Gemeinde“ verteilt. Die Broschüre enthält viele interessante Informationen über Alltägliches, Personen und auch ein wenig Geschichte und somit „Vergangenes“ aus der Gemeinde. Wichtige Infos zu Adressen sind zu finden. Auch Vereine und Regionale Institutionen werden vorgestellt. Der Gemeinderat hofft, mit dieser Broschüre etwas Interessantes und Lesenswertes geschaffen zu haben. Es wird an dieser Stelle allen Beteiligten, vorab der Firma kommunikativ, Herr Hannes Studer und den Inserenten für Ihr Engagement gedankt. Falls zusätzliche Exemplare benötigt werden, sind diese am Schalter der Abteilung Gemeindekanzlei erhältlich.

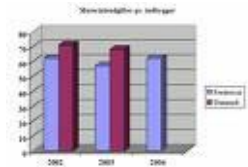


Abteilung Betreuungswesen: Jahresstatistik 2013

(in Klammern sind die Vorjahreszahlen ersichtlich)

Betreibungsamt

Die Gesamtzahl der eingegangenen Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren (inklusive Abreiseanzeigen/Zurückweisungen) beläuft sich auf 2'582 (2'417). Die eingeleiteten Betreibungen beliefen sich auf 1'422 (1'346). Von den eingeleiteten Betreibungen waren 1'422 (1'344) auf Pfändung oder Konkurs, auf Grundpfand 0 (0) und auf Faustpfand 0 (2). 124 (170) Rechtsvorschlage wurden erhoben und aus dem Betreibungsregister 901 (829) Auskünfte erteilt. Das Total der in Betreuung gesetzten Forderungen beträgt Fr. 55'260'044.20 (Fr. 58'554'549.72). 124 (122) Betreibungsbegehren mussten für die Einwohnergemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg eingeleitet werden. Die Forderungssumme beläuft sich auf Fr. 570'134.50 (Fr. 521'571.00). Die Gemeinde erhielt vom Betreibungsamt 29 (43) Verlustscheine im Betrag von Fr. 73'917.90 (Fr. 127'823.90). Konkursandrohungen wurden 16 (25) versandt. Insgesamt vollzog das Betreibungsamt 851 (813) Pfändungen.



Die Gesamtzahl der ausgestellten Verlustscheine infolge fruchtloser Pfändung oder nach Ablauf des Lohnpfandungsjahres belief sich auf 484 (504). 52 (40) Rechtshilfegesuche wurden behandelt.

Fundservice Schweiz

Das Fundbüro für die Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg läuft über die Regionalpolizei Bremgarten und ist seit dem 1. Oktober 2013 an das internetbasierte Fundsystem "Fundservice Schweiz" angeschlossen. Durch den elektronischen Datenabgleich wird die Fundsachenvermittlung deutlich vereinfacht.



Haben Sie etwas verloren?

Suchen Sie über den folgenden Link bequem von Zuhause aus nach Ihrem verlorenen Gegenstand. Wurde dieser noch nicht abgegeben können Sie eine Verlustmeldung generieren, die mit jeder neuen Fundmeldung abgeglichen wird.

www.fundservice-schweiz.ch

Personen, die das elektronische Angebot nicht nutzen möchten, können verlorene Gegenstände weiterhin direkt beim zuständigen Fundbüro melden (Regionalpolizei Bremgarten).

Haben Sie etwas gefunden?

Ist Ihnen der Verlierer unbekannt und der Wert des Fundgegenstandes übersteigt zehn Franken geben Sie diesen bei Ihrem zuständigen Fundbüro ab. Kann der Gegenstand erfolgreich vermittelt werden und es handelt sich nicht um Diebesgut, haben Sie als Finder Anrecht auf Ersatz aller Auslagen sowie einen angemessenen Finderlohn.

Haben Sie den Gegenstand in einem bewohnten Haus oder in einem öffentlichen Gebäude bzw. Verkehrsmittel gefunden, geben Sie diesen dem Hausherrn, dem Mieter oder der mit der Aufsicht betrauten Person ab. Weder Sie selbst noch die zuständige Person hat in diesem Fall ein Recht auf Finderlohn.

Busseninkasso Steuerwesen im Rechnungsjahr 2013

Gemäss Verordnung zum Steuergesetz fällt die Hälfte der vom Kantonalen Steueramt verfügbaren Ordnungsbussen den Gemeinden zu. Nun liegt die Abrechnung für das Jahr 2013 vor. Der Anteil für die Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg beträgt Fr. 15'382.10 (Gesamteingang Fr. 30'764.10). Der Ausstand anfangs 2013 betrug Fr. 56'720.05. Während des Jahres kamen Strafbefehle im Betrage von Fr. 43'080.00 dazu. Gleichzeitig resultierten aber auch Verminderungen, Erlasse und Verluste im Umfang von Fr. 7'688.95. Der neue Ausstand beträgt Fr. 60'997.00.

Verkauf Gebührenmarken

Die Gebührenmarken für Grüngut für das Jahr 2014 können am Schalter der Gemeindekanzlei bezogen werden. Die Gebührenmarken können auch bargeldlos mittels Postcard oder Maestro-Card (EC) bezahlt werden! Die Preise erfahren keine Anpassung und bleiben gleich wie in den Vorjahren.



Gesuch um ordentliche Einbürgerung

Seit 1. Januar 2014 müssen Einbürgerungsgesuche im ordentlichen Verfahren auf Grund neuer kantonalesetzlicher Vorgaben und Weisungen öffentlich im Amtlichen Publikationsorgan publiziert werden. Aus diesem Grunde befindet sich in der Ausgabe des Amtlichen Publikationsorgans Bremgarter Bezirks-Anzeiger vom Freitag, 24. Januar 2014, erstmals ein solches Inserat. Die Publikation umfasst jedoch nur die gesetzlich vorgeschriebenen Angaben zur Gesuchstellerin/zum Gesuchsteller.

Jeder Person steht nun das Recht zu, innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation, dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zum Gesuch einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive wie auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung zum Einbürgerungsgesuch einfließen lassen.

Sirenentest vom Mittwoch, 5. Februar 2014



Am Mittwoch, 5. Februar 2014, findet von 13.30 bis 14 Uhr in der ganzen Schweiz, also auch in der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg, die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Massnahmen zu ergreifen. Bei der Kontrolle wird die Funktionstüchtigkeit und die Beschallung durch die stationären und mobilen Sirenen kontrolliert, mit denen die Bevölkerung bei akuter Gefahr (Katastrophen- und Kriegsfall) alarmiert wird. Der „Allgemeine Alarm“ ist ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn das Zeichen „Allgemeiner Alarm“ ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Die Sirenenanlage, welche sich in Rudolfstetten-Friedlisberg auf dem Gebäude an der Unteren Dorfstrasse 20 befindet, wird mittels Fernsteuerung ausgelöst.

Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden sich im Merkblatt "Alarmierung der Bevölkerung bei drohender Gefahr" auf den hintersten Seiten jedes Telefonbuchs, ferner auf Seite 662 im Teletext von SRF Schweizer Fernsehen sowie im Internet unter www.sirenentest.ch.

Wir bitten die Bevölkerung um Kenntnisnahme und Verständnis.

Abstimmungswochenende vom 9. Februar 2014

Anfangs Januar wurden die Abstimmungsunterlagen für die nächsten eidgenössischen Volksabstimmungen vom 9. Februar 2014 allen Stimmbürgern zugestellt.

Es gelangen folgende eidgenössische Vorlagen zur Abstimmung:

- Vorlage 1: Bundesbeschluss vom 20. Juni 2013 über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur
- Vorlage 2: Volksinitiative „Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache“
- Vorlage 3: Volksinitiative „Gegen Masseneinwanderung“

Für die briefliche Stimmabgabe sind die Abstimmungsunterlagen **rechtzeitig, das heisst mindestens eine Woche vor dem Abstimmungswochenende**, einer Poststelle zu übergeben, damit die Couverts rechtzeitig beim Wahlbüro eintreffen. Das Abstimmungscouvert wirft man am besten direkt in den mit „briefliche Stimmabgabe“ bezeichneten Briefkasten beim Gemeindehaus oder im Zentrum „Ruedistette“. Weiter besteht die Möglichkeit, persönlich an der Urne abzustimmen. Am Abstimmungssonntag ist die Urne von 9.30 bis 10 Uhr im Foyer der Mehrzweckhalle geöffnet.

Tageskarten Gemeinde für das Jahr 2014 im Gemeindehaus Berikon erhältlich!



Die „Tageskarten Gemeinde“ für das Jahr 2014 können ab sofort bei der Gemeindeverwaltung Berikon bezogen werden. Wie bisher stehen vier Karten pro Tag zur Verfügung. Obwohl der Einkaufspreis der Karten gestiegen ist, wird der Verkaufspreis bei Fr. 40.00 belassen, um die Tageskarten attraktiv zu halten.

Reservationen für das Jahr 2014 können ab sofort direkt auf der Homepage unter www.berikon.ch eingegeben oder via Telefon 056 649 39 30 erfolgen. Die Karten können frühestens 60 Tage im Voraus reserviert und bezogen werden. Die Gemeinden wünschen Ihnen eine gute Fahrt.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen unter Auflagen und Bedingungen erteilt:

Baubewilligung Nr. 28/2013, Erich und Sonja Hüsler-Fröhli, Mitteldorfstrasse 15, 8966 Oberwil-Lieli; Pius und Elsbeth Hüsler-Schelbert, Bodenfildstrasse 14, 8965 Berikon; Abbruch Einfamilienhaus Nr. 188 und Neubau Doppelfamilienhaus, Parzelle Nr. 753, Zone E2, Mutschellenstrasse 13; Baubewilligung Nr. 41/2013, Markus und Nicole Costavon Wyl, Steinhüslistrasse 6, 8964 Rudolfstetten-Friedlisberg; Umbau Einfamilienhaus, Parzelle Nr. 1098, Zone E2, Steinhüslistrasse; Baubewilligung Nr. 42/2013, Swisscom (Schweiz) AG, Contact Center Mobile, 3050 Bern; Photovoltaikanlage, Parzelle Nr. 879, Zone KM, Mutschellenstrasse.

Veranstaltungskalender 2014

Januar und Februar 2014

Fr 24. Januar Generalversammlung im Mehrzweckraum / Männerchor
Rudolfstetten-Friedlisberg und Bergdietikon

Sportferien

Sa 26. Januar bis

So 10. Februar Sportferien

Di 4. Februar Mütter- und Väterberatung im Mehrzweckraum

Fr 7. Februar Freitagsmorgen nach der Messe im Pfarreisaal /
Frauengemeinschaft Rudolfstetten

So 9. Februar Abstimmungswochenende

8964 Rudolfstetten-Friedlisberg, 23. Januar 2014

Freundliche Grüsse

**Gemeindekanzlei
Rudolfstetten-Friedlisberg**

Der Gemeindegeschreiber:



Urs Schuhmacher